mediaprint infoverlag

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Starnberg. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung der Gemeinde Starnberg entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Quellennachweis:
- Tourismusverband Starnberger Fünf-Seen-Land
- Verwaltungsverlag

mediaprint WEKA infoverlag gmbh
Lechstraße 2
D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mediaprint.info
www.mediaprint.info
www.alles-deutschland.de
www.mediaprint.tv

82319070 / 1. Auflage / 2010

Schutzgebühr 1,00 €

Utting am Ammersee

- Künstlerhaus Gasteiger
- Jazz Live Musik im Biergarten „Alte Villa"
- Hochseilgarten Ammersee
- Labyrinth im Maisfeld
- Theater auf dem Ammersee mit der Seebühne Utting
- Kunsthandwerkermarkt im Summerpark
- Christkindlmarkt am Dorfbrunnen

Utting am Ammersee
- Radeln in reizvoller Landschaft
- Entspannen und Kultur erleben
- Wasserspaß an verträumten Ufern

Informationen: Verkehrsamt Utting am Ammersee
Eduard-Thöny-Straße 1 • 86919 Utting am Ammersee
Telefon 08806 9202-13 • Telefax 08806 9202-22
E-Mail: info@utting.de • Internet: www.utting.de

KONDITOREI
CONFISERIE
CAFÉHAUS
HOTEL GARNI
Café Sixt
Das Cafehaus in Diessen
Bahnhofstraße 10 • 86911 Diessen am Ammersee
Telefon 08807 / 331 • www.cafe-sixt.de

Woll-Gewürz-Aroma Paradies
Inh. Birgit Förg
HERBARIA-Bio Gewürze
NEBONA Gewürze
NEUMOND-äth. Öle
HILDEGARD von BINGEN-Produkte
BIO-WOLLE, ANTIPASTI
Prinz-Ludwig-Straße 11 · 86911 Dießen
Tel. (08807) 928657 · birgit-foerg@web.de
www.woll-gewuerz-aroma-paradies.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00-18.30 Uhr · Sa. 9:00-12.30 Uhr

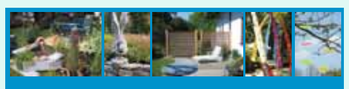
Tourist-Info-Dießen

86911 Dießen a. Ammersee
Bahnhofstraße 12
info@tourist-info-diessen.de
Fax: 08807 - 4459
Tel. 08807 - 1048
oder 08807 - 928458

Öffnungszeiten:
April und Oktober:
Montag bis Freitag:
10:00 - 12:00 Uhr
Mai bis September:
Montag bis Freitag:
9:30 - 12:30 Uhr
16:00 - 18:30 Uhr
Samstag
9:30 - 12:30 Uhr

KIOSK + BADESTRAND
82229 Seefeld
Pilsensee-Ost
08152 6057

BabetteSchweizer
kunstgewerblicheKleinzinngiesserei
Zinn-Café
Herrenstraße 17 • 86911 Diessen/Ammersee • Bavaria-Germany
Tel. +49 (0)8807-350 • Fax +49 (0)8807-1064 • www.schweizerzinn.de



Der Erlebniseinkauf in Utting!
Sie suchen etwas außergewöhnliches?
Dann sind Sie bei Garten Bronder genau richtig!
Garten Bronder
Hofstattstr. 29
86919 Utting
Tel. 08806/369
www.garten-bronder.de
GartenBronder
Kreative Ideen für Ihren Garten

W. BERNHARD - SPORTSERVICE
SKIVERLEIH
Sportec Bernhard
Bahnhofstr. 6
86911 Diessen
SPORTEC BERNHARD
RADVERLEIH
Werner Bernhard
Tel./Fax 08807 940402
Mobil 0173 3124783
sportecbernhard@web.de

TUI ReiseCenter
Johannisstr. 8 • 86911 Diessen
Tel. 08807 - 6099 • Fax 08807 - 8992
diessen1@tui-reisecenter.de

Sankt Ottilien
Kloster
Missionsmuseum
Türkenfeld
Zankenhausen
Buchet
Ponyhof
Pflaumdorf
St. Michael
Beuern
Burgholz
Eichet
Algertshausen
Pflaumdorfer Moos
Edling
Windach
Psychosom. Klinik
Greifenberg
Neugreifenberg
Giesübl
Aumühle
Weingarten
Segelclub
Schondorf am Ammersee
Hechenwang
Steinebach
Achselschwang
Ludwigshöhe
Segelschule
Keltenschanze
St. Leonhard
Utting am Ammersee
Augsburger Seglerclub
Modellflugplatz
Reichhof
Kochhof
KZ-Friedhof
Holzhausen
Kittenalm
Seibold
Rieden
Holzhauser Schlag
Kohlwiesen
Riederau
Hübschenried
Bierdorf
Lachen
Wallfahrtskapelle
St. Alban
Benediktinerkloster
Romenthal
Neudießen
Dießen am Ammersee
St. Georgen
Mariemünster
Naturbeobachtungsturm
Schwedeninsel
Erlaich
Wengen
Bischofsried
SOS-Kinderdorf
Langhütte
Ziegelstadl
Seehof
Burgkapelle
Schlaegelhütte
NSG Ammersee Südufer
Ertlmühle
Rothbad
Raisting
Sölb
Vorderfischen
Hügelgräber Eichhof
Mitterfischen
Aidenried
Hartschimmel
Hardtkap.
Friedauer
Machtlfing
Hügelgräber
St. Maria Geburt
Traubing
Unering
Drößling
Widdersberg
Frieding
Brunnbergholz
Schießstand
Reisbühl
Wildbuchet
Seefeld
Schloss
Schlosspark
Sportbootbafen
Mariä Himmelfahrt
Pilsensee
Mitterried
Ellwang
Wasach
Rausch
Ried
Lochschwab
Schloss Rezenried
Stadion
Archäol. Park
Herrsching am Ammersee
Mühlfeld
Kloster Andechs
Andechs
Friedenskapelle
Erling
Rothenfelder Forst
Startplatz Ballonfahrten
Flugplatz
Landstetten
Seebuchet
Seewiesen
Max-Planck-Institut
Aschering
Spornritt
Rothenfeld
JVA
Wartaweil
Begegnungsstätte Wartaweil
Ramseedenkmal
Schwellbrücke
Ökostation Wartaweil
Weiße Säule
Kiental
Urihof
Biotop
Tannhof
Stephanskap.
Machtlfing
Hügelgräber
St. Pankratius
Hartschimmel
Hardtkap.
Friedauer
Wörthsee
Etterschlag
Holzmüller
Müllerbauer
Mauerner Wald
Seefelder Wald
Mischenrieder Wald
Mischenried
Schluifelder Wald
Waldbrunn
Schluifelder Moos
Schluifeld
Schluisee
Grünsink
Weßling
Taxleiten
Weßlinger See
Walchstadt
Steinebach am Wörthsee
Bachern am Wörthsee
Bacherner Moos
Mausinsel
Wörth
Buch a. A.
Schlagenhofer
Buchet
Schlagenhofen
Paradieswinkel
Wörthseebad
Meiling
Oberalting
Altinger Buchet
Krontal
Dellinger Buchet
Etteshofen
Delling
Auing
Hechendorf am Pilsensee
Breitbrunn am Ammersee
Wasach
Ellwang
Mitterried
Rieder Wald
Herrsching Moos
Weinberg
Inning am Ammersee
Inning a. A.
Stegen
Oberhaus
Autobahnmeisterei
Eching am Ammersee
Painhofen
St. Peter u. Paul
Greifenberg
Garnbach
Amper-moos
Oberes Moos
NSG
Gut
Arzla
Billerberg
Martinsberg
Mauerner Wald
Mauerner Berg
Holzmüller
Müllerbauer
Hirschberg
Hohenberg
Höhenberg
Lindenberg
Kühberg
Jaudesberg
Thalbauer
Reisenbühl
Plomberg
Hohenbach
Mühlbach
Kalkbrunn
Schwaiberg
Römerstraße
Nigglhof
Kelten-schanze
Beermoos
Hart
Viehhaus
Johannesbrunnen
Kohlwiesen
Dettenhofer Filz
Hälsle
Oberforst
Gut
Engenried
Grubberbach
Grubberberg
Türkengraben
Ried
Jungferberg
Schalberg
Schatzberg
Burggraben
Schlichtegraben
Kreisbach
Fischbach
Aubach
Badbichl
Osterberg
Rauhenberg
Großer Bühl
Aschberg
Galgenbühl
Egelsee
Breitenberg
Klausbühl
Zollschuster
Elsee
Seachio
Ascheringer Bach
Stephanshbühl
Klasberg
Blumberg
Oberer Weiher
Höhenberg
Mühlbach
Kiental
Nach München
Nach Gilching
Nach Gauting
Nach Weßling
Nach Starnberg
Nach Pöcking
Nach Pähl
Nach Weilheim
Nach Raisting
Nach Dettenschwang
Nach Dettenhofen
Nach Finning
Nach Landsberg a. Lech
Nach Rott
Nach Grafrath
Nach Kottgeisering
Nach Windach
Nach Greifenberg
Nach Utting
Nach Dießen
Nach Herrsching
Nach Andechs
Nach Wörthsee
Nach Seefeld
Nach Starnberg
Nach Weßling
Nach Gauting
Nach Gilching
Nach München
Nach Pähl
Nach Raisting
Nach Weilheim
Nach Pöcking
Nach Starnberg
Nach Seefeld
Nach Andechs
Nach Herrsching
Nach Utting
Nach Dießen
Nach Greifenberg
Nach Windach
Nach Landsberg a. Lech
Nach Finning
Nach Dettenhofen
Nach Dettenschwang
Nach Rott
Nach Grafrath
Nach Kottgeisering

Eching

Am nördlichen Ende des Ammersees, dort wo die Amper den See verlässt, liegt Eching. Das Haufendorf, dicht um die Kirche mit dem massiven Turm mit Zwiebelhaube gedrängt, grenzt direkt an das Ampermoos. Das große Naturschutzgebiet besticht im Frühling und Sommer durch eine sehr reichhaltige Pflanzen- und Vogelwelt, die hier weitgehend ungestört ist. Ein kinderfreundliches Erholungsgelände mit weitläufiger Liegewiese, Strandbad, Restaurant, vielen Spielmöglichkeiten für Kinder, Segelclub und Surfschule sorgen für Spaß und Entspannung.

Aber auch außerhalb des Wassers hat Eching Attraktionen zu bieten. Die 1991 renovierte Pfarrkirche St. Peter und Paul mit besonders schönem Hochaltar aus der Rokokozeit und Fresken des Malers Christian Winck ist einen Besuch wert. Das Altarbild selbst stammt von dem Weilheimer Maler Sebastian Troger. Sehenswert ist auch die Sebastiankapelle, die nach einem Gelöbnis nach Ausbruch der Pest 1650 erbaut wurde. Dank zwei Gaststätten mit bayerischer Küche und zünftigen Biergärten ist Eching ein idealer Ausgangs – und Zielpunkt für Wanderungen um den Ammersee oder in das Hinterland.

Nächste S-Bahn-Station: Grafrath S4 (8 km)

Schondorf

Schondorf (3910 Einwohner) erblickt man von weitem dank der St. Anna Kirche (1499), die – ursprünglich im gotischen Stil erbaut – im 17. und 18. Jahrhundert mit sehenswerter Barock- ausstattung umgestaltet wurde. Bedeutender ist einer der am besten erhaltenen romanischen Sakralbauten des Alpenvorlandes, die Kirche St. Jakob (1149). Sie war wohl eine Station auf dem ganz Europa überspannenden Netz an Pilgerwegen ins galizische Santiago de Compostela zum Grab des Apostels Jakobus.

Die erste urkundliche Erwähnung der Gemeinde – entstanden aus den Ortsteilen Ober- und Unterschondorf - datiert um das Jahr 750 in einer Schenkungsurkunde des Klosters Benediktbeuren. Von der Römerherrschaft in Bayern zeugt eine Badeanlage, die 1924 im Süden von Schondorf ausgegraben wurde. Die ursprüngliche Fischer- und Bauernsiedlung entwickelte sich im vergangenen Jahrhundert zu einer beliebten Villengegend und als Luftkurort (585 m über N.N.) zu einem Erholungsraum mit exzellenten vielfältiger Gastronomie und liebevollen und stilvollen Ferienwohnungen in attraktiver Lage. Zu den vielen Besuchern zählten Künstler und Wissenschaftler, darunter Bert Brecht, der in seinem Gedicht „Zeit meines Reichtums" an seine Urlaube am Ammersee erinnerte. Andere blieben länger: Der Maler Wilhelm Leibl (1844 – 1900) verlebte hier wohl seine glücklichsten Jahre und schuf einige seiner wichtigsten Werke. Weitere berühmte Schondorfer waren Hans Erich Pfitzner (1869-1949), Hans Hermann (1899 – 1981, sowie Tadeusz Stefan Zieliński, der berühmte polnische Altphilologe, der in Schondorf seine letzten Jahre verlebte und nach dem 2009 der Zieliński Platz benannt wurde.

Nächste S-Bahn-Station: Grafrath S4 (12 km)

Pähl

Pähl mit seinem Ortsteilen Aidenried, Vorder- und Mitterfischen sowie Kerschlach mit dem ehemaligen Klostergut der Missionsbenediktinerinnen ist ein Dorf in besonders romantischer Lage. Der Ort mit seinen 2.230 Einwohnern erstreckt sich vom Westhang einer Moränenlandschaft bis zum Südende des Ammersees. Zahlreiche Hügelgräber im Ortsbereich deuten auf Besiedelung bereits in der Bronzezeit, das belegen auch Gräberfunde. Fischen am Ammersee gehört seit 1978 zu Pähl. In den historischen Räumlichkeiten im 1. Stock eines denkmalgeschützten Gutshofes in Fischen befindet sich seit 2006 ein einzigartiges Kupfermuseum.

Das Ortsbild selbst wird geprägt vom Hochschloss und der kath. Pfarrkirche St. Laurentius. Auf einem Hügel am Südende des Ammersees liegt in reizvoller Lage die Filialkirche St. Pankratius. Von hier aus bietet sich ein herrlicher Blick in die Voralpenlandschaft und das Ammermoos. Etwa ein Drittel der Gemeindeflur steht unter Landschafts- bzw. Naturschutz. Herauszuheben ist insbesondere die bekannte Pähler Schlucht mit ihrem Wasserfall, die vom Burgleitenbach gebildet wurde und den Bergsporn begrenzt, auf dem das Hochschloss steht. Die Verlandungszonen des Ammersee-Südufers stellen eines der wichtigsten Vogelreservate Bayerns dar und haben internationale Bedeutung (Ramsar-Gebiet). Neben Tausender Enten, Kiebitzen und Blässhühnern, die sich hier ganzjährig aufhalten, stellen die Seggen- und Schilfbestände auch ideale Brutstätten für viele andere gefährdete Vogelarten dar.

Nächste S-Bahn-Stationen: Tutzing S6 (11 km)

Starnberger Fünf-Seen-Land: Glanz, Gloria und grandiose Landschaften

Tourismusverband Starnberger Fünf-Seen-Land

„Wer viele schöne Landschaften in der Welt gesehen hat, nennt im Taumel der Lust diese die schönste, hofft nie wieder eine schönere zu sehen", hat der Reiseschriftsteller Lorenz Westenrieder einst geschwärmt.

Das Starnberger Fünf-Seen-Land mit seinen Bauerndörfern, prächtigen Residenzen und über 100 Kilometern Seeufer zieht seit jeher Sommerfrischler an. Aus dem nahe gelegenen München pendeln Erholungssuchende an den mondänen Starnberger See, den bodenständigeren Ammersee, auch „Bauernsee" genannt, sowie an Pilsensee, Wörthsee und den Weßlinger See. Der Hochadel, darunter Märchenkönig Ludwig II. und seine Großcousine Kaiserin Elisabeth von Österreich („Sissi"), residierten in herrschaftlichen Villen und Schlössern, die noch heute am Ufer des Starnberger Sees thronen.

Neben Glanz und Gloria gibt es im Starnberger Fünf-Seen-Land auch jede Menge **Kunst und Kultur** zu entdecken: Das Buchheim Museum etwa, das eine spektakuläre Sammlung expressionistischer Meisterwerke zeigt oder das Starnberger See Museum, das die Besucher in die Lebenswelten des 19. und 20. Jahrhunderts entführt. Weitere Höhepunkte sind das berühmte Kloster Andechs auf dem Heiligen Berg und das prächtige Marienmünster am gegenüberliegenden Seeufer in Dießen.

Die fünf Seen bieten zudem ein breites **Sportangebot**: Zahlreiche Strandbäder laden zum Schwimmen mit Alpenblick ein, während man vom Ufer aus die Segler und Surfer beobachten kann, die hier beste Bedingungen finden. Abwechslungsreiche Touren bietet die Region für Radler und Wanderer: Sehenswürdigkeit oder Naturerlebnis pur – unzählige Facetten machen das Starnberger Fünf-Seen-Land zum Dorado für Entdecker.

Herrsching

Die Ammersee-Metropole bietet einen zehn Kilometer langen Seeuferweg, einen Kurpark samt Kurparkschlössl, das Schloss Mühlfeld mit dem schönsten Seepanorama am Ortseingang und das markante Wahrzeichen, die Martinskirche, 1065 erstmals erwähnt und auf einem Hügel über dem Ort thronend. Zu Herrsching gehören die Villenviertel Lochschwab und Wartaweil, die sehenswerten Orte Breitbrunn am See und Widdersberg, auf dem Moränenhügel hoch über dem Ammersee. Fischer und Bauern waren die Herrschinger, Breitbrunner und Widdersberger bis tief ins 19. Jahrhundert hinein. Auch deshalb wurde der Ammersee im Volksmund früher „Bauernsee" genannt. Die erste urkundliche Erwähnung Herrschings fällt ins Jahr 776 n. Chr.

Weit älter ist der Ortsteil Widdersberg. Spuren eines besiedelten Ortes gehen bis in die Hallstattzeit zurück, ca. 750 – 450 v. Chr. Heute erhebt sich an der höchsten Stelle des kleinen Bauerndorfes, 638 m über dem Meer und weithin sichtbar, die kleine Kirche, geweiht dem Erzengel St. Michael.

Breitbrunn, mit seinen hübschen Landhäusern, wird von der kleinen Kirche St. Johannes beherrscht. Den schönsten Blick über den Ammersee bietet die obere Terrasse, der Jaudesberg mit der Europa-Kapelle, 617 m hoch. Herrsching, eine lebendige Wohn-, Einkaufs- und Tourismusgemeinde ist Ausgangspunkt des Fußweges durch das steile Kiental, über das Hörndle oder über Ramsee auf den „Heiligen Berg" nach Andechs.

S-Bahn-Station: Herrsching S8

Andechs

Hoch oben über dem Ammersee thront auf dem „Heiligen Berg" das Benediktinerkloster Andechs. Um das Jahr 1130 ließen sich die Grafen von Dießen hier nieder und nannten sich fortan Grafen von Andechs, ein im 12. Jahrhundert einflussreiches Geschlecht. Doch dem steilen Aufstieg folgte im 13. Jahrhundert der rasche Niedergang, 1248 starb die männliche Linie der Familie aus.
Heute gehört das Kloster Andechs zu den bekanntesten Wallfahrtsstätten Deutschlands und als Wirtschaftsgut zur Benediktinerabtei Sankt Bonifaz in München. Das Kloster Andechs stärkt Pilger und Ausflügler mit selbst gebrautem Klosterbier, offeriert bayerische Schmankerl und veranstaltet im „Florianstadl" die überregional bekannten Carl Orff-Festspiele.

Um all dies zu genießen, kommen Jahr für Jahr Tausende Menschen in die Gemeinde Andechs, die erst 1978 bei der Gebietsreform aus dem Zusammenschluss der damals selbständigen Gemeinden Erling, Frieding und Machtlfing entstand. Erling ist heute Sitz der Gemeindeverwaltung, Frieding und Machtlfing sind noch überwiegend landwirtschaftlich geprägt.

Nächste S-Bahn-Station: Herrsching S8 (6 km)

Dießen

Als anerkannter Luftkurort (See: 533 m über. N.N.) bietet Dießen mit seinen Ortsteilen Dettenhofen, Dettenschwang, Riederau und Obermühlausen den Besuchern und Urlaubern eine Vielfalt von Erholungs- und Unterhaltungsmöglichkeiten. Der Ammersee, drittgrößter See Bayerns, lädt zum Schwimmen, Segeln, Rudern oder Surfen ein: Allein in Dießen gibt es drei Strandbäder, mehrere Bootsverleihe und die älteste Binnensee-Segelschule Deutschlands. Der am Südwestende des Ammersees gelegene historische Markt ist für Kunst, Kultur und Handwerk berühmt. Die ortsansässigen Kunsthandwerker präsentieren sich in einer ständigen Verkaufsausstellung im See-Pavillon der Arbeitsgemeinschaft Dießener Kunst (ADK). Mittlerweile europaweit bekannt ist der Töpfermarkt, der jedes Jahr von Christi Himmelfahrt bis zum darauf folgenden Sonntag stattfindet.

Die Linienschiffe der Bayerischen Seenschifffahrt, allen voran der Raddampfer „DIESSEN", bringen Sie zu den vielen Anlegestellen rund um den See. Seit Jahrhunderten ist die Fischerei eine Einnahmequelle für mehrere Familienbetriebe. Die Rechte und Pflichten der Fischer wurden schon im Mittelalter mit den bayerischen Herzögen ausgehandelt und festgeschrieben. Veranstaltungen, wie z. B. das alljährliche Fischerstechen, erinnern auch heute noch an die Tradition Dießens als Fischerort.

Zu den herausragenden Sehenswürdigkeiten des Marktes zählen das 1732 bis 1739 neu errichtete Marienmünster, eine der großartigsten Barockkirchen mit dem bekannten „Dießener Himmel", ebenso wie das weltweit einzige Carl-Orff-Museum.

DB-Station: Dießen, nächste S-Bahn-Station: Herrsching S8 (15 km)

Inning

Die zweitkleinste Gemeinde des Landkreises Starnberg mit ihren rund 4.300 Einwohnern ist ein beliebter Ferienort, der sich zweier Seeufer rühmen kann, denn die Ortsteile Stegen (Freibadestrand) und Buch liegen am Ammersee, Schlagenhofen und Bachern (Erholungsgebiet Oberndorf) am Wörthsee.

Verschiedenste Funde wie 40 Hügelgräber oberhalb von Stegen oder ein durchbohrtes Steinbeil belegen, dass Inning am Ammersee mit seinen Ortsteilen Arzla, Buch, Bachern, Schlagenhofen und Stegen schon seit ca. 2000 v. Chr. besiedelt ist. Erstmals erwähnt wurde die Gemeinde Inning um 912 n. Chr. in einer Eichstätter Bischofsurkunde als „Uninga". Die heutige Gemeinde entstand im Zuge der Verwaltungsreform in Bayern mit dem Gemeindeedikt von 1818. Durch seine Lage an der Salzstraße München – Landsberg diente Inning vom 16. Jahrhundert bis zum Ende des 19. Jahrhunderts als Lager – und Zwischenstation. Das Inninger Wappen zeugt noch heute von der Verbindung zum Salz.

Am 15. November 1021 kam Heinrich II. auf seinem dritten Italienfeldzug mit seinen 60.000 Mann durch Inning und übernachtete dort. Das so genannte Kaiserhaus direkt am Marktplatz erinnert mit seinem eindrucksvollen Fresko heute noch an diesen Aufenthalt. Im Ortsteil Stegen befindet sich der Heimathafen der Bayerischen Seenschifffahrt.

Nächste S-Bahn-Stationen: Grafrath S4, Hechendorf S8 (7 km)

Utting

Utting am Ammersee mit seinen Ortsteilen Holzhausen und Achselschwang ist ein anerkannter, idyllische Luftkurort und die drittgrößte Gemeinde am Ammersee. Die ältesten Nachweise auf menschliche Siedlungstätigkeit gehen bis ins letzte Jhd. v. Chr. zurück. Überreste davon sind noch heute in Form einer gut erhaltenen spätkeltischen Viereckschanze zu besichtigen. Auf der Ostseite bilden das flache Seeufer, im Westen eine hügelige Wiesen- und Ackerlandschaft und dahinter ein schmaler regelmäßig ansteigender Waldgürtel die natürlichen Grenzen. Holzhausen entstand aus der Ansiedlung „Holzhusun", was so viel bedeutet wie Häuser am Holz. Übrigens schätzen nicht nur Urlauber Holzhausen, seit 1949 ist hier die Bayerische Verwaltungsschule angesiedelt. Im früheren Staatsgut Achselschwang fanden internationale Vielseitigkeits-Turniere statt, heute ist dort ein privater Reit- und Ausbildungsstall untergebracht.

Utting am Ammersee lädt ein zum Radeln und Wandern in reizvoller Landschaft auf einem 300 km langen, beschilderten Radwanderwegenetz durch den Landkreis Landsberg am Lech. Aktivurlaub an verträumten Ufern, wie Segeln, Schwimmen, Minigolf, Angeln, Klettern im Hochseilgarten oder zum Abenteuer ins Labyrinth Ex Ornamentis. Leinen los! Bei einer Rundfahrt mit einem der Raddampfer oder dem Motorschiff „UTTING", erleben Sie gleichermaßen den Charme des volkstümlichen Ammersees.

Entspannen und Kultur erleben. Die Pfarrkirche Mariae Heimsuchung aus dem Jahre 1819 mit Figuren von Lorenz Luidl, dem bedeutendsten Mitglied der weit verzweigten Bildhauerfamilie Luidl, St. Leonhard erbaut von 1707-1712, die Ulrichkirche in Holzhausen aus dem 12. Jahrhundert mit ihrem barocken Hochaltar aus dem Jahre 1676. Die Altarbilder und Figuren wurden von Weilheimer Künstlern gemalt. Eine Augenweide für jeden Kunst- und Gartenfreund: Das Künstlerhaus Gasteiger mit seinem Garten aus Brücken, Weihern und altem Baumbestand und den modellierten Skulpturen und der Malerei von Blumenstielleben. Dieses Idyll wussten auch schon bedeutende Künstler zu schätzen, oder warum sonst hätten z. B. Bert Brecht, Mathias und Sophie Gasteiger oder die Künstler der Scholle ihr Domizil hier aufgeschlagen? Zu den besonderen Attraktionen des Luftkurortes zählen die Seebühne Utting mit ihren Theaterinszenierungen vor der herrlichen Kulisse des Ammersees, der Kunsthandwerkermarkt im Summerpark direkt am See und der Königlich Bayerische Biergarten „Alte Villa" mit seinen Jazz-Livekonzerten.

DB-Station: Utting, nächste S-Bahn-Station: Grafrath S4 (16 km)

Mit dem Fahrrad um den Ammersee

Ausgangspunkt: Tourist-Info Herrsching
Bahnhofsplatz 3

Links Richtung See *Zum Landungssteg, dann rechts in die *Seestraße Weiter – die abbiegende Vorfahrtstraße *Summerstraße bis zur Kreuzung *Mühlfelderstraße, dann rechts Richtung Weilheim auf dem Rad – und Fußweg entlang der Staatsstraße. An der Gaststätte Aidenried beginnt wieder der Radweg bis Fischen. Dort den ausgewiesenen Radweg Richtung Dießen benützen. Nach der Ammerbrücke links Richtung Raisting – Sölb fahren. Dort rechts in Richtung Dießen die Straße benutzen.

Ab Dießen am See bzw. der Bahnlinie entlang bis Schondorf, - weiter nach Eching dort am Freizeit – und Erholungsgelände Richtung Stegen fahren. In Stegen am See entlang bis zur *Bergstraße. – Links den steilen Berg rauf – dann rechts in die *Schornstraße bis zur *Waldstraße in Buch. In Buch dem Radwegweiser in Richtung Breitbrunn folgen. In Breitbrunn am Ende des *Bucherweges die Staatsstraße in den *Friedhofweg überqueren – dann links in die *Jaudesbergstraße bis zur *Wörthseestraße, dort etwa 30 Meter rechts fahren, dann die Straße nach links überqueren und den Radweg nach Ellwang – Rausch – Herrsching benützen.

Viel Spaß!

*Straßennamen

Einkehrmöglichkeiten mit Biergarten:

Herrsching:	Seehof Andechser Hof Alte Post	Riederau:	Seehaus Pfeffermühle Kramerhof
Aidenried:	Gaststätte Aidenried	Holzhausen:	Sonnenhof
Raisting:	Gasthof zur Post Gasthof Drexl	Utting:	Alte Villa Landgasthof Seefelderhof
Dießen:	Seefelder Hof Gasthof Unterbräu Schatzbergalm	Schondorf:	Seepost
		Stegen:	Seehaus Schreyegg

Tourenvorschläge

1. Weßlinger-, Pilsen- und Wörthsee

Wanderweg: Weßlinger See-Ettenhofen-Hochstadt-Seefeld-Hechendorf-Steinebach-Weßling
Länge: ca. 13 km
Dauer: ca. 3 Std. zu Fuß
Kurzbeschreibung: von Ettenhofen nach Seefeld (Pilsensee), weiter nach Steinebach / Wörthsee
Sehenswürdigkeiten: Schloss Seefeld

2. Ammersee-Westufer

Wanderweg: Stegen-Schondorf-Holzhausen-Naturschutzgebiet Seeholz-Riederau-Dießen-Stegen
Länge: ca. 18 km
Dauer: ca. 4,5-5 Std. zu Fuß
Kurzbeschreibung: am See entlang und durch das Naturschutzgebiet bis Dießen und mit dem Schiff zurück nach Stegen
Sehenswürdigkeiten: Benediktiner Kloster St. Alban, Marienmünster Dießen

3. Ammersee-Ostufer

Wanderweg: Stegen-Buch-Breitbrunn-Ellwang-Rausch-Herrsching
Länge: ca. 13 km
Dauer: ca. 3-4 Std. zu Fuß
Kurzbeschreibung: von Stegen am Ufer des Ammersees bis Buch und dann direkt am See entlang nach Herrsching
Sehenswürdigkeiten: Kurschlösschen mit Kurpark in Herrsching

4. Ausflug mit dem Schiff zwischen Herrsching und Dießen

Schifffahrt: Herrsching-Dießen
Länge: -
Dauer: Schiffahrt von Herrsching nach Dießen: ca. 30 Minuten (Ostern bis Mitte Oktober)
Kurzbeschreibung: von Herrsching mit dem Schiff nach Dießen
Sehenswürdigkeiten: Kurparkschlösschen in Herrsching, Archäologischer Park, Marienmünster Dießen, Carl-Orff-Museum, Zinngießerei Schweizer

Wörthsee-Rundweg

Wanderweg: Steinebach-Schlagenhofen-Bachern-Steinebach
Länge: ca. 13 km
Dauer: ca. 3 Std zu Fuß
Kurzbeschreibung: Ausgangspunkt ist die Seepromenade in Steinebach
S-Bahnstationen: Steinebach
Einkehrmöglichkeiten: Kiosk Erholungsgebiet Oberndorf
Kiosk Rossschwemme
Raabe am See, Steinebach
Augustiner am See, Steinebach
Gasthof Woerl, Paradieswinkel

Von Herrsching nach Andechs über´s Hörndl

Wanderweg: Kiental-Leitenöhe-Erlinger Höhe-Kiental-Andechs
Länge: ca. 4 km
Dauer: ca. 1 Std. zu Fuß
Kurzbeschreibung: von Ortsmitte Herrsching ins Kiental, zur Erlinger Höhe, über Wald und Wiese zurück ins Kiental und bergauf zum Kloster Andechs

Von Herrsching nach Wartaweil

Wanderweg: Herrsching-Wartaweil
Länge: ca. 4 km
Dauer: ca. 1 Std. zu Fuß
Kurzbeschreibung: an der Uferpromenade entlang, dann entlang des Fuß- und Radweges nach Weilheim und bei Schranke wieder rechts zum See nach Wartaweil

Von Herrsching nach Breitbrunn

Wanderweg: Herrsching-Lochschwab-Breitbrunn
Länge: ca. 6 km
Dauer: ca. 1,5 Std. zu Fuß
Kurzbeschreibung: am Uferweg entlang nach Lochschwab, über die Franz-Zell-Str. zur Rieder Str., dort entlang und wieder links zum Uferweg bis nach Breitbrunn